



Marion Walsdorff

Die wichtigsten homöopathischen Mittelbilder

- Entstehung der homöopathischen Mittelbilder
- Die Konstitutionsbehandlung in der Homöopathie
- Mittelbilder von Arsenicum album bis Sulfur

Impressum

Die wichtigsten homöopathischen Mittelbilder

experto – Der Beraterverlag, ein Unternehmensbereich der VNR Verlag
für die Deutsche Wirtschaft AG
Theodor-Heuss-Straße 2-4
53177 Bonn

Telefon 0228 - 9550 100
Telefax 0228 - 36 96 480
Internet: www.experto.de

Autor: Marion Walsdorff mit Andra Dattler und Marlene Stöckel
Herausgeber: Dr. Harald Feldkamp
Herstellung: Ingendahl-Internetservice / Duisburg

ISBN: 978-3-8125-1786-7 (PDF)
ISBN: 978-3-8125-1787-4 (ePub)

Alle Angaben in diesem E-Book wurden mit äußerster Sorgfalt ermittelt und überprüft. Sie basieren jedoch auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte und unterliegen Veränderungen. Eine Gewähr kann deshalb nicht übernommen werden, auch nicht für telefonisch erteilte Auskünfte.

Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

© 2012 experto – Der Beraterverlag, ein Unternehmensbereich der
VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Amtsgericht Bonn HRB 8165
Vorstand: Helmut Graf
Cover: © experto – Der Beraterverlag
Coverbild: ginasanders / 123RF.com
Abbildungen: Vojtech Vlk / 123RF.com, Martina Osmy / 123RF.com, anky /
123RF.com, Duncan Noakes / 123RF.com, Oleksandr Kulichenko / 123RF.com,
Heike Rau / 123RF.com, lakthesis / 123RF.com, Ilka Erika Szasz-Fabian /
123RF.com, Sabine Dietrich / 123RF.com, ginasanders / 123RF.com, totalpics /
123RF.com

HOMÖOPATHISCHE MITTELBILDER.....5

Die Modalitäten eines homöopathischen Mittels im Mittelbild.....5

Wie die homöopathischen Mittelbilder entstanden sind.....6

Wie heutzutage ein neues homöopathisches Mittelbild entsteht.....6

DIE KONSTITUTIONSBEHANDLUNG IN DER KLASSISCHEN HOMÖOPATHIE.....7

Die Neuanamnese.....7

Die Mittelwahl in der homöopathischen Konstitutionsbehandlung.....7

Der Ablauf einer Konstitutionsbehandlung.....7

Das homöopathische Mittel bleibt - die Potenz wechselt.....8

Wie findet man das homöopathische Konstitutionsmittel?.....8

Das Konstitutionsmittel bleibt über Jahre hinweg gleich.....8

Unterschied zwischen Konstitutionsbehandlung und akuter
Behandlung.....9

ARSENICUM ALBUM.....9

Migräne mit Arsenicum album behandeln.....11

Arsenicum album als homöopathisches Mittel gegen Heuschnupfen,
Allergien und Neurodermitis.....12

CALCIUM CARBONICUM.....13

Arzneimittelbeziehungen von Calcium carbonicum: Welche Akutmittel
passen?.....16

Calcium carbonicum und seine Akutmittel bei Halsentzündungen.....16

Akutmittel für Calcium-Kinder bei Ohrenentzündung.....16

Calcium carbonicum gegen Neurodermitis bei Kindern.....17

LACHESIS.....20

Migräne mit Lachesis muta homöopathisch behandeln.....22

Lachesis muta bei der Behandlung von Heuschnupfen, Allergien und
Neurodermitis.....23

LYCOPODIUM	25
Leitsymptome von Lycopodium clavatum.....	26
Lycopodium bei Frauen.....	28
PHOSPHOR	29
Lernen Sie die Leitsymptome von Phosphor kennen.....	31
Die Arzneimittelbeziehungen von Phosphor.....	33
PULSATILLA	35
Leitsymptome von Pulsatilla pratensis.....	36
Migräne homöopathisch mit Pulsatilla behandeln.....	38
Mit Pulsatilla homöopathisch Heuschnupfen behandeln.....	39
SEPIA	40
Sepia und die Verletzung der Würde.....	42
Das psychische Bild von Sepia officinalis.....	44
Migräne homöopathisch mit Sepia officinalis behandeln.....	47
SILICEA	49
Leitsymptome von Silicea terra.....	51
Homöopathie bei Folgen von Impfungen: Silicea terra als homöopathisches Mittel.....	52
STAPHISAGRIA	53
Ängste homöopathisch behandeln: Staphisagria unterdrückt Zorn.....	55
SULFUR	56
Homöopathie bei Folgen von Impfungen: Sulfur als homöopathisches Mittel.....	57
Sulfur bei ADHS.....	59

Homöopathische Mittelbilder

Jedes homöopathische Mittel hat ein sogenanntes Mittelbild, in dem die körperlichen und seelischen Beschwerden enthalten sind, die mit diesem homöopathischen Mittel geheilt werden können. Neben den Beschwerden enthält ein homöopathisches Mittelbild auch die so genannten Modalitäten und mögliche Auslöser der auftretenden Beschwerden. Darüber hinaus gibt es noch eine Rubrik mit Träumen und eine Rubrik mit Ängsten, die für das jeweilige Mittel charakteristisch sind.



Die Modalitäten eines homöopathischen Mittels im Mittelbild

Unter Modalitäten versteht man beispielsweise die Schmerzart, also ob ein Schmerz als stechend, drückend, reißend, bohrend usw. empfunden wird, und den Ort des Schmerzes, also ob bei Kopfschmerzen der Schmerz eher vorne in der Stirn lokalisiert ist oder am Hinterkopf und die Ausdehnung des Schmerzes nach vorne, nach unten, zur Seite oder dergleichen.

Es gibt aber auch Modalitäten, die die Tageszeit betreffen, also ob eine Beschwerde vorwiegend nachts oder morgens auftritt, mittags oder nachmittags; auch die Periodizität kann in Form einer Modalität erfasst werden. Es gibt Menschen, die beispielsweise jeden zweiten Tag unter Kopfschmerzen leiden oder nur am Wochenende.

Ein homöopathisches Mittelbild ermöglicht es dem Homöopathen zwischen mehreren infrage kommenden homöopathischen Mitteln zu differenzieren und sich für eines zu entscheiden.

Wie die homöopathischen Mittelbilder entstanden sind

Bevor Hahnemann vor mehr als 200 Jahren das Ähnlichkeitsprinzip entdeckte und die Homöopathie begründete, wusste man nichts über die Wirkung von potenzierten Substanzen. Hahnemann war der erste, der entdeckt hat, dass eine Substanz auch und sogar besser wirkt, wenn man sie verdünnt und verschüttelt und dass eine Substanz, die auf diese Weise potenziert worden ist, in der Lage ist, bei einem Kranken diejenigen Symptome zu heilen, die sie bei einem Gesunden hervorbringt, wenn dieser sie einnimmt.

Hahnemann war es, der anfang viele verschiedene Substanzen zu potenzieren und so aus ihnen homöopathische Mittel herzustellen. Er führte akribisch Buch über alle beobachteten Reaktionen bei seinen Patienten und ließ auch seine Frau und seine Kinder Mittel einnehmen und über die Wirkung berichten. So entstanden die ersten Aufzeichnungen über homöopathische Mittel und ihre Wirkung und damit die ersten einfachen Mittelbilder.

In den zurückliegenden 200 Jahren wurden überall auf der Welt Mittelwirkungen beobachtet und zu den sogenannten Mittelbildern zusammengetragen. Die aktuellen Lehrbücher enthalten immer diejenigen Beobachtungen aus der Anfangszeit der Homöopathie und eine Fülle von Nachträgen, die durch die genaue Beobachtung von Homöopathen, die nach Hahnemann homöopathisch gearbeitet und geforscht haben, zustande gekommen sind.

Wie heutzutage ein neues homöopathisches Mittelbild entsteht

Es gehört zu den Prinzipien der Klassischen Homöopathie, dass neue homöopathische Mittel und ihre Wirkung in Prüfungen, die nach strengen Richtlinien ablaufen, gefunden werden. Die Mittelbilder entstehen dann dadurch, dass die potenzierte Substanz einer Gruppe von Prüfern verabreicht wird, ohne dass die Substanz bekannt ist.

Jeder Prüfer muss nun über einen bestimmten Zeitraum alles aufschreiben, was er an sich beobachtet. Hierzu zählen besonders Träume, Ängste, körperliche Beschwerden, die Stimmung, Reaktionen in Bezug auf die Tageszeit, Jahreszeit oder andere Ereignisse, aber auch alles andere, was dem einzelnen Prüfenden so auffällt.

Die einzelnen Angaben werden vom Leiter der Prüfung zusammengetragen und mit den Angaben von vorherigen Prüfungen kombiniert. Mit der Zeit entwickelt sich ein immer genaueres und umfassenderes Mittelbild, in dem dann eine Fülle von Beschwerden und Eigentümlichkeiten zu finden sind, die typisch für dieses neue homöopathische Mittel sind.

Die Konstitutionsbehandlung in der Klassischen Homöopathie

In der Klassischen Homöopathie wird eine Konstitutionsbehandlung durchgeführt. Was heißt das? Und wie sieht eine homöopathische Konstitutionsbehandlung genau aus? Zunächst steht am Anfang der konstitutionellen Behandlung ein ausführliches Erstgespräch; die sogenannten Neuanamnese.

Die Neuanamnese

Hier verschafft sich der homöopathische Behandler/ die homöopathische Behandlerin ein genaues Bild von dem Patienten bzw. der Patientin, von allen Beschwerden aber auch von Stärken, von Schwächen, von Vorlieben und Abneigungen, von Ängsten und von Träumen. Die Entwicklungsgeschichte eines Menschen ist genauso wichtig wie seine aktuelle Situation. Ebenso werden die Krankheiten der Eltern und der Großeltern erfragt um mögliche miasmatische Belastungen zu erfahren.

Die Mittelwahl in der homöopathischen Konstitutionsbehandlung

Nach der ausführlichen Neuanamnese sucht der Behandler/die Behandlerin das passende homöopathische Mittel, das Similimum aus. Nach dem Grundsatz "Ähnliches durch Ähnliches zu heilen" den Samuel Hahnemann vor mehr als 200 Jahren entdeckt hat, gilt es ein homöopathisches Mittel zu finden, das in seinem Mittelbild dem Bild des Patienten bzw. der Patientin möglichst ähnlich ist. Aber was bedeutet es nun, dem Bild des Patienten möglichst ähnlich zu sein?

Der Ablauf einer Konstitutionsbehandlung

Nach der Neuanamnese und der Auswahl des passenden homöopathischen Mittels